



Bild: Christoph Buchinger, In: Pfarrbriefservice.de

Impressum:



Nummer: 417 – März 2026

Monatliches Informationsblatt der
Pfarrblattgemeinschaft Trixnertal
**St. Margarethen, St. Franzisci,
St. Georgen, Klein St. Veit,
St. Stefan und Haimburg**

Medieninhaber und Redaktion, für den
Inhalt verantwortlich:

Röm. Kath. Pfarramt St. Magdalena
Pfr. Geistl. Rat Zoltán Papp und
PASS. Franz Pipp
Kirchgasse 8, 9100 Völkermarkt
Tel. 04232/2429 oder 0676/8772 8735
e-mail: franz.pipp@gmx.at
oder: voelkermarkt@kath-pfarre-kaernten.at

Kontaktadressen der RedakteurInnen:

St. Margarethen

Elisabeth Jamnig
St. Margarethen, 9100 Völkermarkt
Tel. 04231/2418 oder 0676/8772 7707

St. Franzisci

Waltraud Lepuch
Gattersdorf 31, 9102 Mittertrixen
Tel.: 0664 / 200 50 31

St. Georgen

Gerald Wedenig
Korb 13, 9102 Mittertrixen
Tel. 0664 / 444 9000

Klein St. Veit

Oswald Korak

St. Stefan

Petra Grilz
Mail: petra.grilz@gmx.at

Haimburg

Hermine Sereinig

Brücke-online

St. Margarethen o. T.:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3268>

St. Georgen a. W.:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3267>

St. St. Stefan/N.:

<http://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3271>

Haimburg:

<https://www.kath-kirche-kaernten.at/pfarren/pfarre/C3264>

Bibel Runden



Liebe Gemeinschaft der Bibelrunde
Es ist schön, wenn wir auch in der
Fastenzeit Gottes Wort hören und uns
darüber Gedanken machen können!

Wir treffen uns um 16.00 Uhr

03. März in St. Margarethen

17. März in St. Margarethen

31. März in St. Margarethen

Grabe deinen Namen in Herzen ein, nicht in Mar- mor.

*(Charles Haddon Spurgeon
englischer Prediger, 1834-1892)*

- Welche Werte der Erinnerung möchte ich in den Herzen Anderer hinterlassen?
- Wie stark ist mein Bedürfnis anerkannt und geachtet zu sein? Wie gehe ich damit um?

Lebendiger Rosenkranz

Gebetsmeinungen Feber



Gebetsmeinungen von
Diözesanbischof Dr. Josef Marketz



Gebetsmeinungen des Papstes

Lernt, Gutes zu tun! (Jes 1,17)

Für jene, die schwere Schuld auf sich
geladen haben: um Einsicht, Umkehr
und Kraft, dem Bösen zu widerstehen.

Wir beten, dass die Nationen in einer
wirksamen Abrüstung vorankommen,
besonders in der nuklearen Abrüstung,
und dass die Verantwortlichen in der
Welt den Weg des Dialogs und der Dip-
lomatie wählen statt der Gewalt.

Die nächste Ausgabe der Brücke:

Redaktionsschluss: **Montag, 16. März 2026**

Zustellung: **Ab 28. März 2026**



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Pfarrergemeinden!

Am 18. Februar dieses Jahres, mit dem Aschermittwoch, haben wir die 40 tägige Fastenzeit begonnen. Wir wissen aus der Kirchengeschichte, dass schon im 4. Jh. Gläubige Fastenzeiten einhielten. Alle Religionen kennen Fastenzeiten. Für uns Christen ist der Aschermittwoch der Beginn unserer Fastenzeit. Aschermittwoch – ein religiöser bzw. liturgischer Begriff, der inhaltlich Werte vermittelt, die in uns die Vorbereitung auf das Osterfest vertiefen? Oder eher ein, mehr oder weniger bekanntes, abgedroschenes Wort, das alle Jahre wieder in unserem Vokabular auftaucht, weil es mit Verzicht zu tun hat? Um diese Fragen zu beantworten, müssen wir fast eintausend Jahre zurückblicken. Im 11. Jahrhundert führte Papst Urban II. die Fastenzeit 40 Tage vor Ostern ein. Im 12. Jahrhundert wurde festgelegt, dass die Palmzweige vom Vorjahr verbrannt werden. Aus der Asche

soll Gläubigen das Aschenkreuz auf die Stirn gezeichnet werden. Das Aschenkreuz erinnert uns an unsere Sterblichkeit. Asche ist das Symbol für Buße und Reue und für Vergänglichkeit. Doch Asche wurde früher auch als Reinigungsmittel verwendet. Also steht Asche auch als Symbol für die Reinigung unserer Seele. Ja, der Aschermittwoch ist ein guter Tag, um anzufangen, über sich nachzudenken. Zum Beispiel: Was kann ich tun, damit es mir und anderen Menschen gut geht? Dazu gehört auch der Gedanke an Fehler, die jeder von uns macht.¹

Der Aschermittwoch und die beginnende Fastenzeit geben mir die Möglichkeit, ganz neu anzufangen, auf den Spuren Jesu zu gehen. Jeder Einzelne kann sich überlegen, was er fastet oder was er oder sie verändern möchte. 40 Tage lang. Obwohl, wenn man richtig rechnen kann, die Fasten-

zeit, von Aschermittwoch bis Ostern, beinhaltet 46 Tage. Die Erklärung ist ganz einfach: Die Sonntage werden nicht mitgerechnet, nämlich sonntags feiern wir in der Liturgie den Tod und die Auferstehung Jesu. Jeden Sonntag hören wir die „Frohe Botschaft“, sie verkündet uns die Liebe Gottes, sie macht uns Mut und schenkt uns Hoffnung. Gott sagt uns im Evangelium: Ich bin bei dir, egal was geschieht, ich bin dir treu. Hab keine Angst, wer an mich glaubt, findet Trost und Heilung. Das Evangelium ist die Zusage Gottes, dass er uns seine Liebe schenkt, auch im Aschenkreuz.

Ihr Pfarrer

Zoltán Papp
Zoltán Papp

¹ Quelle: Gottes Wort im KJ



Geburtstage



Liebe Frau **Anna Messner**: Herzlichen Glückwunsch zu Deinem **91. Geburtstag**! Alles Gute wünschen wir unserer Pfarrblattbotin **Gerda Mairitsch** und unserer langjährigen Pfarrgemeinderatsobfrau, **Annemarie Modre**.

Runde Geburtstage:

Liebe **Manuela Mori**, liebe **Irmgard Klatzer**: Gesundheit, Glück und Sonnenschein sollen Eure Begleiter sein!

Liebe **Caroline Muhr**, Kassierin und Obfrau Stellv. der Trachtengruppe Waisenberg/Trixnertal, zu Deinem „Runden“ wünschen wir Dir alles Gute, und besonders viel Energie und Freude bei allem, was Du im kommenden Jahr vorhast! Das „Packerl“ Gesundheit ist inbegriffen!



Caroline Muhr

Ein besonderes **Dankeschön** für Deine tatkräftige Unterstützung im „Pfarrfestküchenteam“!

Botentreffen 2026



Bestens gelaunte „Botinnen“ mit Dechant Zoltan Papp. *VL.*: Waltraud Lepuch, Hanni Stornig, Anita Messner, Gerda Cerne, Zoltan Papp, Maria Blaschitz und Annemarie Modre. *(nicht am Bild: Blaschitz Claudia, Muhr Karoline, Mairitsch Gerda, Korak Markus, Trampitsch Rudi und Franz Josef Macher)*

Das alljährliche Botentreffen ist ein Zeichen der WERTSCHÄTZUNG an jene, die monatlich die „Brücke“ zu den einzelnen Haushalten und Personen bringen. Unsere Pfarrblattbotinnen und -boten üben diese ehrenamtliche Tätigkeit schon über mehrere Jahre aus und sichern die Kommunikation in unserem Pfarrbereich.

Traditionsgemäß fand auch heuer dieses Botentreffen am Nachmittag der Vorabendmesse zu „Maria Lichtmess“ statt.

Maria Blaschitz, verantwortlich für die Verteilung der Pfarrblätter, freute sich gemeinsam mit **Dechant Zoltan Papp** über die Anwesenden.

Nach einem kurzen Tischgebet ließ man sich die köstlichen Pizzen schmecken und widmete sich dann einem sehr wichtigen „Punkt“ des Zusammentreffens, dem miteinander Reden und Plaudern.

Bevor es dann zur Messe ging, verteilte Maria Blaschitz noch ein kleines „Dankeschön“ in Form von Blumen und etwas Süßem.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Im März der letzten zwanzig Jahre sind in St. Franzisci verstorben:

Kochauf-Kassl	Rudolf	(71)	02.03.2025
Tavčar	Ludwig	(80)	04.03.2022
Cuder	Anton	(86)	07.03.2017
Sadnik	Maria	(82)	07.03.2023
Smeritschnig	Maria	(91)	08.03.2013
Napetschnig	Kaspar	(80)	08.03.2015
Kumer	Christof	(63)	14.03.2025
Sneditz	Adolf	(74)	17.03.2014
Messner	Andreas	(78)	20.03.2010
Kolmanz	Elisabeth	(94)	24.03.2020



Der Herr schenke ihnen jenen Frieden, den nur er geben kann!

SCHÖN, DASS ES DICH IN UNSERER PFARRGEMEINDE GIBT!



FRANZ JOSEF MACHER

Lieber Franz Macher, alias „Otto“, Du bist eine Gattersdorfer „Institution“!

„Erklingt am Sonntag in der Kirche nicht der Gesang von Macher Franz, dann wird den Messbesuchern bang!“ Das ist wörtlich zu nehmen, zumal wir Deine wunderschöne Tenorstimme schätzen und lieben und Du uns aber auch zum Mitsingen einlädst. Häufig begleitest Du Dich auch selbst auf der **Orgel**, oder Du singst mit unserer Organistin Martha Stornig.

Deine Stimme ist aber auch unverzichtbar im **Kirchenchor**, dem Du seit Jahrzehnten die Treue hältst und mit dem Du viele bewegende Momente „zum Ruhm des Herrn“ gesanglich mitgetragen hast.

Du bist auch das vierte „Kleeblatt“ des **Gattersdorfer Viergesangs** und zeichnest Dich auch bei diesem mit Sangesfreude und Können aus.

Bei sämtlichen **baulichen Tätigkeiten** in unserer Kirche, im Pfarrhof, oder am Friedhof hast Du „tatkräftig“ mit angepackt und Dein Wissen und Können eingebracht.

Aber auch bei allen **kirchlichen Ereignissen**, wie bei Begräbnissen, beim Pfarrfest oder auch bei der jährlichen Kirchengroßreinigung konnte man

Mit dem Namen, **Franz Josef Macher**, verbinden viele, auch über unseren Pfarrbereich hinaus, KIRCHE, GESANG + ORGEL, FEUERWEHR und einfach „GATTERSDORF“! Gleichzeitig aber auch die Attribute, ZUVERLÄSSIGKEIT, HILFSBEREITSCHAFT, EHRlichkeit, FREUNDlichkeit und – jederzeit für einen SCHMÄH bereit!

auf Dich zählen, Du warst und bist einfach DA!

Mit großer Würde übst Du auch die Tätigkeit des Bestatters und des Urnenbeisetzers bei uns aus.

Als Mensch mit großer Verantwortung und Empathie war es **nie eine Frage der Zeit**, sondern für Dich gab es immer nur das selbstverständliche „Ja“, wenn Unterstützung in jeglicher Form im Pfarrbereich notwendig war. Du bist aber auch ein **Tierliebhaber** mit „Leib und Seele“. Sämtliche Tiere im und rund um das Haus „Macher“ genießen im wahrsten Sinne ihr Dasein, von den Vierbeinern bis zu den „gefiederten Freunden“.

Ob bei der Feuerwehr, als Nachbar oder Dorfbewohner, jeder schätzt Dich als Mensch und Persönlichkeit!

Lieber Franz „Otto“ Macher, vielen DANK für all Deine Tätigkeiten als Pfarrgemeinderat, Organist, Sänger und Bestatter. DANKE für Dein Herzblut und die unzähligen Stunden, in denen Du das Pfarrleben mitgestaltet hast!

Zu Deinem 70iger wünschen wir Dir viel Kraft, eine „Karjola“, Gesundheit und Gottes Segen!

Unsere Firmlinge 2026

Die Firmung ist eines der sieben Sakramente der kath. Kirche und bedeutet wörtlich „Bestärkung oder Festigung“. Sie wird im Alter zwischen 12 und 15 Jahren empfangen und unterstreicht somit schon die persönliche Entscheidung für den Glauben.

Mit **Katharina Blaschitz** und **Katharina Schuster** haben wir heuer zwei Firmlinge, die sowohl als Ministrantinnen als auch als Sternsängerinnen aktiv in der Pfarre tätig sind. (Als Ministrantin ist nur mehr Blaschitz Katharina aktiv.)



Katharina Blaschitz gibt einen Einblick in ihre Firmvorbereitung:

„Bis jetzt haben mir alle Punkte unserer Firmvorbereitung gefallen, wobei das gemeinsame Kochen sicherlich am meisten Spaß gemacht hat. Vor allem finde ich es toll, dass man alles in der Gruppe mit Gleichaltrigen erleben kann. Das gilt auch für die Frage: Wo finde ich Gott? Wir haben sowieso die „coolste“ Firmgruppe „ever“, weil wir uns alle SO gut verstehen.

Ich freue mich schon riesig auf meine Firmung mit meiner Firmpatin, meinen Eltern, meinem Bruder Alexander und der Familie Stornig.“

WILLKOMMEN

Wir freuen uns, dass wir folgende neue Bewohner in unserem Pfarrbereich HERZLICH WILLKOMMEN heißen dürfen. Wir freuen uns, dass Ihr da seid!

Fahrni Susanne mit Mutter Ruth,
(vlg. Prebasan, Taurer)

Fr. Ing. Arbeithuber Edith & Hr. Ing. Pfeiler Josef
(vlg. Stamz)

Ressler Silvia und Niko
(ehemals Riepl Georg)

Mehnle Lydia
(Mieterin im Haus Pichler Karl)

Ich wünsche dir
immer einen heiteren Himmel
über allem, was du gerne tust,
über den Dingen, die du liebst,
Gottes Segen umgebe dich ganz.
Sein Licht aus der Höhe erleuchte dich,
und tiefe Zufriedenheit fülle dich aus
heute und an jedem Tag, der vorübergeht.

Richtigstellung

Der Beitrag „Firmvorbereitung - Eucharistische Andacht“ (Ausgabe Februar, 2026) wurde von **Klaus Smeritschnig** verfasst.



Zum Verständnis: Generell werden die Texte von mir (Waltraud Lepuch, Redaktion) verfasst, andere Verfasser von Beiträgen werden namentlich erwähnt.

Danke, Waltraud Lepuch

Ostertermine 2026

Palmsonntag, 29.03.2026:

08:00 Uhr Palmprozession vom Gattersdorfer Kreuz zur Kirche,
anschl. hl. Messe

Karfreitag, 03.04.2026:

18:30 Uhr Karfreitagsliturgie

Karsamstag, 04.04.2026:

06:30 Uhr Feuersegnung hinter der Kirche
15:00 Uhr Speisensegnung in der Ortschaft Aich
15:30 Uhr Speisensegnung in der Kirche St. Franzisci
22:00 Uhr Feier der Osternacht; Treffpunkt vor der Kirche

Ostersonntag kein Gottesdienst

Einladung

21.03.2026, 09:00 Uhr

Führung im Stift St. Paul i.L.

Pater Petrus führt
die Firmgruppe durch
das Stift und gibt einen
Einblick ins Klosterleben.

Ich ersuche Interessierte
aus dem Pfarrverband um
Anmeldung bis 10.03. unter

06641601960

**Treffpunkt 08:50 Uhr
am Stiftsparkplatz**

Klaus Smeritschnig besucht mit seiner Firmgruppe das Stift St. Paul und lädt Interessierte ein. Bestimmt ein Erlebnis von besonderer Art und eine wertvolle Bereicherung! (Der Termin ist ein Samstag!)



Geburtstage



Allen unseren
Geburtstagskindern, die im
März Geburtstag haben,
alles Gute, Gottes Segen
und viel Lebensfreude!

Osterkommunion

Es besteht die Möglichkeit die Osterkommunion zu Hause zu empfangen. Wir bringen sie gerne auch außerhalb der hohen Festzeiten. Die Zeit wird sonst zu lange dazwischen und die Seele soll nicht hungrig bleiben. Maria Wedenig Tel.: 0677/61818918

Kreuzwegandachten

jeden Donnerstag
um 18.30 Uhr
in der Kirche sind sie
recht herzlich eingela-
den.

26. Feber, 5. März,
12. März, 19. März,
26. März



Es gibt die Möglichkeit
kleinere Feiern
bei uns abzuhalten.
Bitte um
rechtzeitige Anmeldung
bei Annemarie Rutter
04231/2345 oder 0664/5652367.

Gemeinschaft Leben und Erleben

Liebe Frauen und Männer!
Der **Osterbasar 2026** findet am 25. März in Völkermarkt und am Palmsonntag in St. Margarethen statt. Auf diesem Wege bitte ich um Handarbeiten, Basteleien, Ideen usw. aber vor allem bitte ich wieder um eure herrlichen Reindlinge und Bäckereien.

Wer schenkt uns etwas Zeit und stellt sich zum Verkaufsstand wir freuen uns auf eure Mitarbeit. Wir alle sind Pfarre und über jeden Besucher freuen wir uns sehr... Abgabe am Dienstag den 24. März 2026 von 18.00 bis 19.00 im Pfarrhof St. Margarethen.

Eure Annemarie mit Team.

Es ist immer wieder eine Freude, wenn die EK-Kinder und die Firmlinge die Heilige Messe besuchen. Trotz Glatteis und Kälte waren die EK-Kinder mit Eltern, Lehrerin und Fr. Direktor bei der Vorstellungsmesse die Zoltán Papp mit ihnen gefeiert hat.



Gottesdienst und Faschingskrapfen



Letzten Sonntag - es war der Faschingssonntag - unser Kaplan Vinod Merugumala zelebrierte in St. Margarethen den Gottesdienst.

Ein kleiner Höhepunkt am Schluss der heiligen Messe war die liebevolle Idee, den Gottesdienstbesuchern selbstgebackene Krapfen anzubieten. Unsere Firmlinge hatten sich zusammengetan, um diese süßen Köstlichkeiten vorzubereiten.

Nachdem das letzte Gebet gesprochen und der Segen erteilt war, teilten die Firmlinge mit einem Lächeln die Krapfen an die Gottesdienstbesuchern aus.

Es war ein schöner Anblick, wie alle mit einem Schmunzeln und einem Krapfen in der Hand aus der Kirche traten, bereit, den Tag zu genießen und die festliche Stimmung mit nach Hause zu nehmen.

So wurde der Faschingssonntag nicht nur zu einem spirituellen Erlebnis, sondern auch zu einem Tag voller gemeinschaftlicher Freude und leckerer Überraschungen.

An alle, die meine Firmlinge an diesem Tag unterstützt haben, ein großes DANKESCHÖN!

Christine Rutter



Aktuelles
aus
Klein St. Veit

Redaktion: Oswald Korak

Termine

01.03.2026 - Sonntag

2. Fastensonntag

10.00 Uhr Hl. Messe

08.03.2026 - Sonntag

3. Fastensonntag

10.00 Uhr Hl. Messe

15.03.2026 - Sonntag

4. Fastensonntag

10.00 Uhr Hl. Messe

22.03.2026 - Sonntag

5. Fastensonntag

14.00 Uhr Kreuzweg

29.03.2026 - Sonntag

Palmsonntag

10.00 Uhr Hl. Messe mit
Palmsegnung vor der VS
(Beginn der Sommerzeit!)



04.04.2026 - Karsamstag

07.00 Uhr

Feuersegnung bei der Kirche

12.00 Uhr

Speisensegnung vor der VS



05.04.2026 - Ostersonntag

10.00 Uhr Festgottesdienst

Maria Lichtmess

Am Sonntag den 1. Februar um 10.00 Uhr feierlicher Wortgottesdienst mit Lichtmessfeier, Kerzenssegnung und Blasiussegen.



Vierzig Tage nach Weihnachten feiert die katholische Kirche am 2. Februar das Fest der „Darstellung des Herrn“ auch „Maria Lichtmess“ genannt. Am Lichtmesstag werden in unserer Kirche Kerzen zum Kauf als Spende für die Kirche oder für den eigenen Bedarf angeboten und gesegnet.

Wenn junge Menschen Licht Bringen

Als Kerzenverkäufer waren die Firmlinge **Lea Sorger, Leonie Petschou-nig, Lilly Sacherer** und **Emma Sem-bach** sehr aktiv, denn es wurden alle angebotenen Kerzen verkauft. Wir bedanken uns für die vielen gespendeten Altarkerzen.



Am 3. Februar gedenkt die Kirche des heiligen Blasius, Märtyrer und Bischof von Sebaste.

Der Legende nach rettete er ein Kind vor dem Erstickten an einer Fischgräte und gilt deshalb als Fürsprecher bei Halskrankheiten. Am Ende der Wortgottesfeier spendete Klaus Smeritschnig den Blasiussegen.

Wir feiern Fasching!

Fasching in Klein St. Veit am Faschingsamstag, Treffpunkt 13.13 Uhr Feuerwehrhaus und es ging los...



Unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung von Klein St. Veit und Umgebung gab es auch heuer einen Faschingsumzug durch den Ort.

Bunt geschmückte Wagen der Jungfeuerwehr Klein St. Veit, der FF- St. Margarethen, sowie der Wagen aus Völkermarkt, Landjugend St. Stefan Haimburg, Kremschitzer Dorfteufel, Frauengemeinschaft Waisenberg, Dorfgemeinschaft Mauern, Klein St. Veit und auch viele Maskierte waren zu bewundern. Nach dem Umzug gab es beim Feuerwehrhaus ein gemütliches Treiben von Jung und Alt wo für Speis und Trank bestens vorgesorgt war.

Einen recht herzlichen Dank den aktiv mitwirkenden Kameraden der FF-Klein St. Veit für die Organisation dieser Veranstaltung.



Herzliche Einladung
zum
Osterbasar

Wann:

**Palmsonntag,
29. März 2026
ab 10:00 Uhr**

Wo:

Vor der Kirche in Klein St. Veit



Angeboten werden:

Köstliche selbst gebackene
Reindlinge und Ostergebäcke
sowie auch selbst gebastelte
Osterdekoration

Ein Teil der Einnahmen wird als
Baustein an die FF Klein St. Veit
gespendet.



Herzliche Einladung!
**18. Klein Sankt Veiter
Kreuzweg**



**Schwarzsonntag,
22. März 2026**

Treffpunkt:

Kirche Klein Sankt Veit
ob Reinegg
um 14.00 Uhr

Um 17.00 Uhr Schlußgebet
in der Kirche

**Allen Geburtstagskindern
im März gratulieren wir
und wünschen ihnen den
Segen Gottes.**

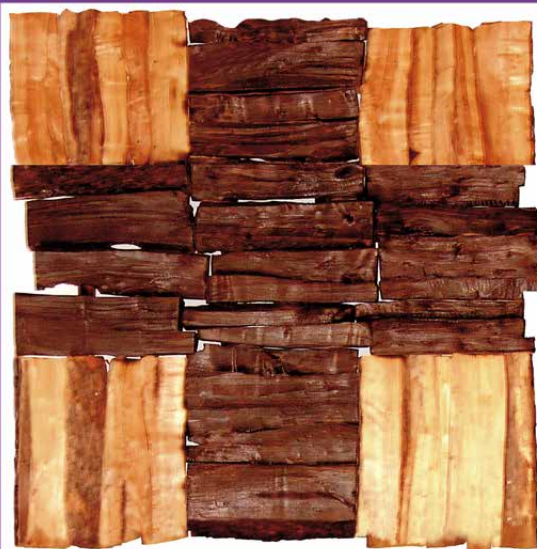
Der PGR von Klein St. Veit wünscht
zu den Geburtstagen **Erika Grote (80)** Klein St. Veit, **Maria Blaschitz (70)** Klein St. Veit, **Herbert Kitz (70)** Klein St. Veit, **Andreas Laßnig (30)** Terpetzen, alles erdenklich Gute, Gesundheit und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Osterputz



Wir laden Euch ein, uns beim
Osterputz in der Kirche und rund um
die Friedhofsmauer zu helfen.

Termin dafür ist **Montag, 30.03.2026**
mit Beginn um **09.00 Uhr**



**FASTENZEIT:
EINE
ZEIT
DER
EINKEHR
GEGEN
DIE
ZEITEN
DER
ZERSTREUUNG**

Alles für den Garten

Ab 15. März bei Andreas Reiner

Blumenerde
Pflanzenerde
Hochbeeterde
Rindenmulch
Dünger

Weitere Produkte auf Anfrage verfügbar!



Reisdorf 3, 9371 Brückl
Tel.: 0650 3023732



Aktuelles aus Haimburg

Redaktion: Hermine Sereinig

Spenden zu Gunsten der Pfarrkirche Haimburg anlässlich der nachstehenden Verstorbenen

Frau Amalia Rabitsch
am 29. Dezember 2025

Spenden und Kranzablösen zu Gunsten der Pfarrkirche Haimburg sowie Hl. Messen und Ewiges Licht:

Fam. Straßhof,
Nichte Anni Slamanig und Willi,
Richard Strauß,
Fam. Oberortner Sophie und Heinz,
Rabitsch Anton und Maria,
Fam. Wreschnig,
Fam. Kremser-Napetschnig,
Fam. Amalia Ukowitz,
Schwester Gertrude und Patenkind Regina,
Katrin und Michaela,
Kuster Johann,
Fam. Somanig,
Fam. Kuster Attendorf,
Fam. Anni Riepl und Rosi Sallinger,
Fam. Osepp Franz,
Enkel und Urenkel mit Anhang,
Fam. Setschnjak/Wagner,
Fam. Monika und Georg Jenschatz,
Fam. Maria und Josef Buchleitner,
Fam. Harrich-Miglar,
Fam. Obersriebnig vlg. Ischelnig,
Fam. Krainz Christine und Hansi

Herr Paul Rutter
am 10. Feber 2026

Frau Dielacher Sophie, 2 Hl. Messen

Pfarrblattspenden

Herzlichen Dank für Ihre Spende:

Fam. Johannes Urban Besser,
Fam. Hildegard Kopeinig,
Fam. Valentin und Veronika Streicher

Pfarrkonto Haimburg,
(Zweck: „Spende – Brücke“)
IBAN: AT82 3954 6000 0004 8371

Eine besondere „Gaudete-Messe“



Die Hl. Messe in Haimburg am 3. Adventsonntag („Gaudete“), auf Deutsch „freut Euch“ machte dem Namen volle Ehre.

Zelebriert hat die Hl. Messe unser Herr Dechant, Zoltán Papp sehr würdevoll und in seiner herzlichen Art. Die gesangliche Umrahmung gestal-

tete der MGV-Scholle beeindruckend und überwältigend. Die Ankündigung lockte viele Gläubige an, bei dieser Hl. Messe dabei zu sein und so war die Kirche übervoll besetzt. Nochmals ein herzliches DANKE an die Sänger des MGV-Scholle für diese phänomenale Gestaltung des Gottesdienstes.

Rorate mit den Kindern der VS- Haimburg



Eingebaut in die Rorate-Messe, die Herr Dechnat Zoltán Papp mit uns feierte, war diesmal ein Krippenspiel

der Haimburger Schüler. Es war berührend, mit welcher Begeisterung die Kinder ihre Rollen spielten.

Vorstellungsmesse der Erstkommunikionskinder



Am Sonntag, den 18. Jänner 2026 wurden im Rahmen der Hl. Messe 5 Erstkommunikionskinder in Begleitung der Religionslehrerin, Frau Katrin Kuster, vorgestellt.

Jedes Kind nannte seinen Namen und auch seine Hobbys. Herr Dechant, Zoltán Papp zelebrierte eine gefühlvolle und auf die Kinder eingehende Hl. Messe.

Silvester - Jahresabschluss-Messe



Stipendiatskaplan Herr Vinod Merugumala feierte mit uns gemeinsam eine würdevolle Jahresabschluss-Messe.

Anschließend hat Herr Wutte Richard alle Messbesucher auf ein Glaserl Sekt zum Anstoßen auf ein gesundes, glückliches Neues Jahr eingeladen.



Faschingssonntag-Messe



Eine Hl. Messe wie immer. Außergewöhnlich war, dass sich doch viele verkleideten.

Herr Dechant Zoltán Papp sprach in seiner Predigt von Freude, Tanz und Lachen. Er erzählte eine Geschichte eines Gauklers, die sehr gut zum Faschingssonntag passte. Das Gruppenfoto nach der Hl. Messe zeigte nur fröhliche Gesichter.

Sternsingeraktion 2026

Wie jedes Jahr waren auch in der Pfarre Haimburg die SternsingerInnen unterwegs. Danke, den Kindern und Jugendlichen, die sich für die Aktion zur Verfügung stellten und einen Betrag von € 2.320,03 ersungen haben.



Mitgemacht haben:

Haimburg Oberdorf:

Gloria Sternad, Lina und Marilena Furian, Luisa Hutter.

Begleitung und Verköstigung: Frau Carmen Furian

Haimburg Unterdorf:

Antonia Gril, Liana Hutter, Sophie Christin und Konstantin Terkl

Begleitung: Frau Sonja Terkl,

Verköstigung: Fam. Elfriede und Josef Lobnig

Haimburg Umgebung:

Tabea Riepl, Raffael Hassler, Adrian und Tobias Brodnig

Begleitung: Hermine Sereinig,

Verköstigung: Frau Michaela Hassler

Haimburgerberg:

Thomas und Lena Tschreschnig, Elias und Fabian Kuster

Begleitung: Herr Jakob Höberl,

Verköstigung: Fam. Höberl



Die Gruppe Haimburg Umgebung hatte den zweiten ehrenvollen Auftritt bei der Dreikönigsmesse. Gefeierte wurde sie mit Herrn Dechant Zoltán Papp, der zu Beginn mit den Sternsängern in die Kirche einzog und sich am Ende der Hl. Messe bei allen Sternsängern

für ihr Engagement und die ersungene Summe bedankte. Ein herzliches DANKE an die BegleiterInnen, die Familien, welche Kinder und Begleiter bekochten und an die Familien, die die Sternsinger wohlwollend aufgenommen und für die Aktion gespendet haben.



Aktuelles
aus
St. Georgen

Redaktion: Gerald Wedenig

Alles Gute
zum
Geburtstag!

Allen
Geburtstagskindern
im März alles Gute,
Glück, Gesundheit und Got-
tes Segen

Besonders wollen wir diesmal Herrn **Jakob Lesitschnig** zu seinem **80. Geburtstag** gratulieren.

Der Jake ist schon seit Jahrzehnten immer zur Stelle, wenn in der Pfarre Hilfe gebraucht wird, herzlichen Dank und der Pfarrgemeinderat wünscht dir noch weiter Gesundheit und Glück und Gottes Segen!

Kerzenspenden und Kauf

Der Pfarrgemeinderat dankt allen bisherigen Spendern für die (teilweise auch sehr großzügigen) Spenden. Falls noch Bedarf besteht, es stehen noch einige Kerzen – auch Grabkerzen – am Seitenaltar zum Verkauf bereit.

Spenden

Dank und Vergeltsgott an:
Fam. Dreier aus Fürholz und
Theresia Mörth vom Frankenberg

Blasiussegen



Der Blasiussegen wurde am 08. Februar bei der Messe durch Dechant Zoltán Papp gespendet. Der Gedenktag an den heiligen Blasius von Sebaste ist der 03.02., und



der Segen - zwei gekreuzte Kerzen werden vor den Hals gehalten – soll Schutz vor Halskrankheiten und Unheil bieten.

Faschingsausklang



Faschingsausklang in Kremschitz mit den „Dorfteufeln“. Es gibt sicher eine Gruppe die der närrischen Zeit nachtrauert und auch andere wiederum die froh sind, dass der Wirbel zu Ende ist. Es hat also die Fastenzeit begonnen,

und wir sollten uns vor allem bewusst sein, dass diese Zeit dazu dient, die Beziehung zu Gott zu vertiefen. Die 3 Säulen der Fastenzeit – Gebet, Fasten und Almosen – sollten in allen Plänen und Vorsätzen berücksichtigt werden.

Einladung zum Botentreffen



11 Frauen und Männer bringen Monat für Monat die Brücke in die Haushalte unserer Pfarre.

Als Dankeschön laden wir zu einem Botentreffen in den Pfarrhof St. Georgen ein, wo wir uns am **Samstag, 28.02.2026, um 15:30 Uhr** treffen. Auf verlässliches Erscheinen freuen sich Dechant Zoltán Papp und der Pfarrgemeinderat.



Gottesdienstordnung März 2026

Termin WOGO = Wortgottesdienst		Liturgie Farbe	St. Georgen	
			Samstag bzw. Vorabend	Sonntag bzw. Tag des Termines
1. 3.	2. Fastensonntag	V	17.00	---
8. 3.	3. Fastensonntag	V	---	8.30
13. 3.	4. Freitag i. d. Fastenzeit	V	Kreuzweg mit den Firmlingen und der Jugend in Völkermarkt - 17 Uhr	
15. 3.	4. Fastensonntag Laetare (rosa)	V	---	8.30
22. 3.	5. Fastensonntag	V	---	8.30
			Dekanatskreuzweg auf den Schlossberg in Griffen - 15 Uhr	
29. 3.	Palmsonntag 7. Sonntag im Jkr.	R	---	10.00

Die Wildfrau auf dem Lambrechtskogel

Vor vielen Jahren lebte in Waisenberg ein Bauer, der sehr arm war, aber viele Kinder besaß und in seiner Not nicht mehr wußte, wie er die Seinen ernähren sollte. Eines Tages begab er sich auf den nahen Lambrechtskogel, um in dem Kirchlein, das auf der Höhe steht, zu beten. Wie er nun mit gefalteten Händen da kniete, erschien plötzlich eine schöne Frau und winkte dem Bauer, ihr zu folgen. Dann führte sie ihn in eine Höhle, wo funkelndes Gold in Haufen lag, und sprach: „Ich habe von deiner Gottesfurcht und Ehrlichkeit gehört. Damit deine Not ein Ende habe, geb' ich dir diese zwei Haufen Gold, aber unter der Bedingung, daß du nur alle Samstage eine Faustvoll davon nimmst.“ Der Bauer war nun mit seiner Familie des Elends enthoben und lebte auch weiterhin in Gottesfurcht.

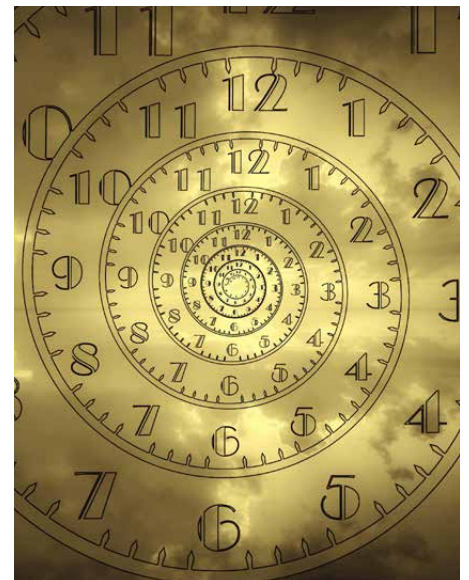
Doch da ward im nahen St. Georgen Kirchweih gefeiert und er dachte sich tags vorher: Heute nehme ich zwei Fäuste Gold, dafür aber am nächsten Samstag nichts. Fröhlich verbrachte er den Kirchtag und gönnte sich und der Familie einen besonderen Trunk zur Feier des Tages. Als er aber am nächsten Samstag wieder Gold holen ging, waren die Haufen verschwunden. So hatte er sich durch eigenes Verschulden wieder in Not gestürzt und mußte wie vorher mit schwerer Arbeit sein Leben fristen.

Quelle: Georg Graber, Sagen aus Kärnten, Graz 1941.

Für SAGEN.at korrekturgelesen von Harald Hartmann, Februar 2006.

© digitaler Reprint: www.SAGEN.at

Sommerzeit



Und noch ein Hinweis zur Sommerzeit, da am Sonntag den 29.03.2026 bereits wieder die Zeitumstellung erfolgt. Daher einige Tipps zur Anpassung: Frühzeitig anpassen, den Schlafrythmus schon Tage vor der Umstellung langsam verschieben; Tageslicht nutzen, viel Zeit im Freien verbringen und Regelmäßigkeit beim Schlafen und leichte Mahlzeiten am Abend helfen auch.

**Alles,
was Gott tut,
geschieht
in Ewigkeit.**

(Koh 3, 14)



Aktuelles
aus
St. Stefan

Redaktion: Waltraud Kuster

Geburtstage



Herzlichen Glückwunsch und
Gottes Segen den
Geburtstagskindern
Ganz besonders gratulieren wir
unseren „Runden“:

Otto Baumann (Februar)
Valentin Lessiak (Februar)

Spenden

Für die Filialkirche St. Martin:
Maria Klauber

Für die für die Pfarrkirche:
Fam. Wriesnig-Lobnig
Fam. Ladinig/Rudolf
Fam. Hilde u. Josef Slamanig

Für den Pfarrbrief:
Fam. Hilde und Franz Krainz



Ein herzliches Vergeltsgott!

Rückblick - Advent / Weihnachten

1. Advent



Herzlichen Dank an alle Frauen, ganz besonders an **Monika Kuster**, die auch heuer wieder die schmucken Adventgestecke gebastelt haben. Bei der Hl. Messe am 1. Adventsonntag wurden diese von Herrn Pfarrer Dr. Granitzer gesegnet und an die Kirchenbesucher verteilt. Schön, dass diese nette Tradition nach vielen Jahren nach wie vor gelebt wird.



Feuerwehrmesse am 4. Adventsonntag



Zum Gedenken an alle verstorbenen Mitglieder der FF St. Stefan wurde auch heuer am 4. Adventsonntag wieder die Hl. Messe gefeiert. Jedoch steht diese Feuerwehrmesse nicht nur im Zeichen der verstorbenen FF-Kameraden, sondern wir bitten, beten und danken auch für die aktiven Mitglieder. Möge unser Herrgott sie bei allen Einsätzen beschützen und stärken.

Stefanitag 2025

Am 26. Dezember haben wir unser Patrozinium gefeiert. Die Hl. Messe mit der traditionellen Pferdesegnung zelebrierte unser Hr. Pfarrer Zoltán Papp.

Die Pferdesegnung fand heuer bereits zum zweiten Mal vor dem Rüsthaus der FF statt. An dieser Stelle vielen Dank an die **Freiwillige Feuerwehr** für die Infrastruktur und an **Herrn Pitschek**, der uns sein Grundstück zur Verfügung gestellt hat. Bei der Agape mit Glühmost, Tee, Broten und Mehlspeisen gab es noch ein gemütliches Beisammensein, auch wenn das Wetter diesmal nicht so einladend war.



Vielen Dank an alle, die mitgeholfen haben, dass die Veranstaltung auch diesmal wieder so gut gelingen konnte, insbesondere an **Fam. Slamanig**!

Kindermesse 2025



Mit weihnachtlichen Melodien begrüßten die „Hirtenmusiker“ **Tabea, Adrian, Simon und Leo** die Kirchenbesucher. Mit den **Kindern der VS Haimburg** und den **Kindern unserer Pfarre** konnte ein großartiges Krippenspiel aufgeführt und die Heilige Messe feierlich umrahmt werden. Im Anschluss sorgte der **Musikverein Haimburg** vor der Kirche im dichten Schneefall für einen wunderschönen Ausklang.

Herzlichen Dank an ALLE Mitwirkenden für die Bereitschaft und ihren Einsatz!



Wrieschnig (Getränke), allen Vorbereiterinnen des Buffets, **Monika Kuster & Co.** (Hafersäckchen), die **Mitglieder der FF**, usw.

Herzlichen Dank auch für die freiwilligen Spenden bei der Agape und das abgegebene Reiteropfer.



TERMINE BIS OSTERN

Sonntag, 08. März
Hl. Messe um 10 Uhr

Sonntag, 22. März
Hl. Messe um 10:00 Uhr

Palmsonntag, 29. März
Hl. Messe um 08:30 Uhr
Segnung der Palmzweige

Ostersonntag, 05. April
Ostergottesdienst um 10:00 Uhr



Ostermontag, 06. April
Hl. Messe um 10:00 Uhr
in St. Martin

Die Termine für die
Speisensegnungen und
die Feuersegnung
am Karsamstag werden noch be-
kanntgegeben.

...mit dem
Fasten des Leibes



...muss
das Fasten
des Geistes
verbunden sein.

Johannes Cassian

Bild: Martin Manigatterer, In: Pfarrbriefservice.de

Sternsingersaktion 2026



Es ist auch heuer wieder gelungen,
unglaubliche fünf Sternsingergruppen
zu bilden, die am 4. Jänner in unserer
Pfarre unterwegs waren.

**Insgesamt konnten EUR 2.698,80
gesammelt werden.**



Vielen Dank an:

- **Petra und Michael** für die Organi-
sation.
- Die **24 Kinder und Jugendlichen**,
die mitgemacht haben.
- Alle, die die Sternsinger willkom-
men geheißen haben und mit ihrer
Spende einen wertvollen Beitrag
zur Unterstützung von weltweit un-
zähligen Hilfsprojekten, heuer mit
Schwerpunkt in Tansania, leisten.
- Die Begleiter **Petra, Manuel, Me-
lanie, Stefanie und Michael**
- Die Gastgeberfamilien **Karpf,
Speiser/Terpetschnig, Glant-
schnig, Riepl und Kuster**, die un-
sere fleißigen Sternsinger bestens
verpflegt haben.



Aktuelles aus unserer Pfarre!

"Die Zeit fliegt über uns hinweg, aber lässt ihren Schatten zurück." – Nathaniel Hawthorne

Liebe Pfarrgemeinde!

Wieder ist ein Jahr vergangen wo sich viel getan hat in unserer Pfarre. Ich möchte Sie/Euch über Vergangenes informieren und für die Zukunft Einiges mitteilen.

Im abgelaufenem Jahr hat es viele „Baustellen“ gegeben, die abgearbeitet werden mussten. Ich danke im Namen des PGR St. Stefan ALLEN die uns in irgendeiner Weise unterstützt haben von ganzem Herzen. In unserer Pfarre gibt es viel zu tun und wir sind dankbar für Eure Unterstützung!

Den Damen für die Reinigung unserer Kirchen. Den Männern für den Dienst am Friedhof beim Rasenmähen, dem Müll, der Wasserversorgung, dem Schneeschaukeln. Ein großes DANKE an alle die die Müllordnung einhalten. Es funktioniert schon recht gut und wir ersparen uns hiermit einen großen Mehraufwand an Müllgebühren. Dies bitte konsequent weiter zu beachten, genauso beim Kompost – achtet darauf nur Kleinigkeiten vom Verrottbarem hinein zu geben, alles andere wie schon gesagt bitte mit nach Hause nehmen und selbst entsorgen.

Ein herzliches Dankeschön an unsere Seelsorger Dechant Zoltán Papp, Pfarrer Granitzer und Kaplan Vinod Merugumala die immer wieder bereit sind mit uns die Gottesdienste zu feiern. Herr Pfarrer Granitzer nimmt Sonntag für Sonntag einen weiten Weg auf sich, um für uns da zu sein dafür gebührt im ein besonderer DANK. Unser neuer Kaplan Vinod lebt sich auch immer mehr in unsere Gemeinschaft ein. Bei so viel Brauchtum rund ums Kirchenjahr ist es für ihn nicht immer leicht es zu verstehen und mit uns so zu feiern, wie wir es gerne hätten. Er bemüht sich sehr und ich hoffe, dass wir ihm auch die Zeit geben sich bei uns einzuleben und ihn auch von unserer Seite gut unterstützen.

Der Grundverkauf in der Größe von 130m² an die Familie Köchl ist abge-

schlossen. Familie Köchl wird im Frühling noch den Zaun errichten und alles wieder sauber und begrünt herstellen, wo die Baustellenzufahrt war. Die Diözese hat den Verkauf des Pfarrhofes für € 160.000,- excl. Gebühren aufgenommen. Interessenten können sich gerne beim Herrn Kronawetter/Diözese in Klagenfurt melden.

Die Privatstraße der Familie Sablatnig ist asphaltiert, BITTE achtet darauf im **Schritttempo** zu fahren, es gilt hier ganz besonders Rücksicht zu nehmen auf Kinder, Friedhofsbesucher, Anrainer und Tiere.

Die Brücke, unser Pfarrbrief, erscheint im Quartal! Für die Gottesdienste gibt es einen Monatsplan am Schriftenstand vor der Kirche. Auch sind die Zeiten für die Sonntagsmessen auf der Pinwand im Vorraum der Kirche, im Schaufenster vor dem Eingang und im Internet unter Pfarre St. Stefan Niedertrixen/Gottesdienste ersichtlich.

Entlastung als Ständiger Diakon:

Mit dem Schreiben vom 19. Dezember 2024 an unseren Bischof Josef Marketz der Diözese Gurk bat unser Diakon Josef Wettermich um Entlastung von den diakonalen Aufgaben in der Pfarre St. Stefan bei Niedertrixen, aufgrund seines vollendeten 75. Lebensjahres und auf eigenen Wunsch.

So wurde mit Wirksamkeit vom 1. Oktober 2025 Diakon Josef Wettermich in den dauernden Ruhestand übernommen. Es wurde darüber hinaus mit der Diözese vereinbart, dass er keine öffentlichen Dienste als Diakon mehr wahrnimmt.

Lieber Pepo, wir, die Pfarre St. Stefan danken für deine Arbeit als Diakon in unserer Pfarre. Ein großer Dank für dein menschliches und auch dein finanzielles Wirken und Tun in unserer Kirche. Wir wünschen dir viel Gesundheit in deinem Ruhestand, dass du den richtigen Weg findest, durch das Gebet Klarheit erlangst und du deine Zeit als Pensionist gut verbringst und genießen kannst.

Zur Information möchte ich noch folgendes hinzufügen:

Um die Sakramente – Taufe, Buße, Kommunion, Firmung, Ehe, Krankensalbung zu empfangen und auch im Falle einer Beerdigung gilt ausnahmslos sich in der Pfarrkanzlei bei Frau Sabrina Zippusch zu melden.

Tel.: 04232/2429

Dienstag und Mittwoch 08.30 bis 12.00 Uhr und Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr.

Oder gerne auch bei Herrn

Pfarrer Zoltán Papp: 0676/87728735.

Sie können auch jederzeit einen Termin für ein Gespräch vereinbaren.

Dies gilt auch in den Fällen, wenn jemand außerhalb zB. heiraten oder sein Kind taufen lassen möchte. Es ist immer die Heimatpfarre zu informieren.

Sollte es gewünscht sein von einem anderen Priester oder Diakon getauft, getraut oder beerdigt zu werden bedarf es auch hierfür immer die Zustimmung des Pfarrers unserer Pfarre. Man kann alles ausreden, der formelle Weg ist aber einzuhalten da die Daten erfasst werden müssen.

Spenden:

Wir sind immer DANKBAR für Spenden zugunsten unserer Kirche (Heizung, Kerzen, Pfarrblatt usw.). Dafür nehmen wir gerne die Spenden entgegen in der Sakristei nach dem Gottesdienst, im Pfarrbüro oder auch als Überweisung
Konto: Pfarre St. Stefan
Kontonummer: 48363 BLZ: 39546 Raika Völkermarkt
IBAN: AT07 3954 6000 0004 8363

Da unser Pfarrblatt im März heraus kommt liegt ein extra Blatt bei.

Mit den Zeiten der Gottesdienste für die Fasten- und Osterzeit.

Bitte beachtet die NEUEN Zeiten für die Speisensegnung!

Auf weitere gute Zusammenarbeit mit allen in unserer Pfarre grüßen herzlichst

PGR-Obfrau Alexandra Riepl und
Pfarrer Zoltán Papp

Nur für heute...

1. Nur für heute – will ich mich bemühen, den Tag zu erleben, ohne das Problem meines Lebens auf einmal lösen zu wollen.
2. Nur für heute – werde ich größte Sorge für mein Aufstehen tragen: Vornehm in meinem Verhalten; ich werde niemanden kritisieren, ja ich werde nicht danach streben die Anderen zu korrigieren oder zu verbessern. Nur mich selbst.
3. Nur für heute – Werde ich in der Gewissheit glücklich sein, dass ich für das Glück geschaffen bin, nicht nur für die künftige, sondern auch für diese Welt.
4. Nur für heute – werde ich mich auch an die Umstände anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich an meine Wünsche anpassen.
5. Nur für heute – werde ich zehn Minuten meiner Zeit dem guten Wort des Evangeliums widmen; wie die Nahrung für das Leben des Leibes notwendig ist, ist das Wort Gottes wichtig für das Leben der Seele.
6. Nur für heute – werde ich eine gute Tat vollbringen, und werde ich es niemanden erzählen.
7. Nur für heute – werde ich etwas tun, wozu ich keine Lust habe, sollte ich mich in meinen Gedanken beleidigt fühlen, werde ich dafür sorgen, dass es niemand merkt.
8. Nur für heute – werde ich ein genaues Programm aufstellen. Vielleicht halte ich mich nicht genau daran, aber ich werde es aufsetzen. Und ich werde mich vor Zweifel hüten, vor der Hektik und der Unentschlossenheit.
9. Nur für heute – werde ich fest glauben, - selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten, - dass die göttige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, so als gäbe es sonst niemand auf der Welt.
10. Nur für heute – Werde ich keine Angst haben. Ganz besonders werde ich keine Angst haben, mich an Allem zu freuen, was schön ist, und an die große Güte zu glauben. Mir ist es gegeben, das Gute während zwölf Stunden zu wirken; Der Gedanke, dass ich es das ganze Leben durchsetzen muss, braucht mich heute und jetzt nicht zu entmutigen. Zehn Punkte, die sich persönlich beliebig erweitern lassen.

Papst Johannes XXIII.

Allein leben - aber nicht einsam sein:

Besuchsdienst des Roten Kreuzes Kärnten schenkt Nähe und Zeit

Immer mehr ältere Menschen in Kärnten leben allein. Die Kinder sind beruflich eingespannt, Freundeskreise werden kleiner, Mobilität nimmt ab. Was bleibt, ist oft ein Alltag mit wenig sozialen Kontakten. Einsamkeit im Alter ist längst kein Randthema mehr - sie betrifft viele Menschen mitten in unserer Gesellschaft. Genau hier setzt der Besuchsdienst des Roten Kreuzes Kärnten an. „Viele ältere Menschen sagen uns: Ich komme im Alltag gut zurecht, aber mir fehlt das Gespräch, das Lachen, der Austausch“, so Brigitte Pekastnig, 3. Vizepräsidentin und Referentin für Soziale Dienste. „Der Besuchsdienst schenkt genau das - echte Begegnung auf Augenhöhe. Das ist keine kleine Geste, sondern ein wesentlicher Beitrag zu Lebensqualität im Alter.“ Der Besuchsdienst richtet sich an Menschen, die selbstständig zu Hause leben, sich aber über regelmäßige Gesellschaft, Gespräche und gemeinsame Zeit freuen. Ehrenamtliche Mitarbeiter:innen besuchen ihre Klient:innen regelmäßig, hören zu, plaudern, spielen, singen oder unternehmen kleine Spaziergänge. Es geht nicht um Pflege oder Haushalt – sondern um Aufmerksamkeit, Nähe und das Gefühl, gesehen zu werden.

„Allein zu leben bedeutet nicht automatisch, einsam zu sein. Aber dafür braucht es soziale Kontakte und verlässliche Beziehungen“, betont Rotkreuz-Präsident Martin Pirz. „Der Besuchsdienst leistet hier einen enorm wichtigen Beitrag. Unsere Freiwilligen schenken Zeit- und dieses Zeitgeschenk wirkt oft weit über den Besuch hinaus.“

Zeit, die verbindet

Die Begegnungen im Besuchsdienst sind individuell und richten sich nach den Interessen der Klient:innen.

Gemeinsames Erinnern, Gespräche über früher und heute, kleine Rituale oder wiederentdeckte Hobbys schaffen

Vertrauen und Lebensfreude. Viele dieser Besuche entwickeln sich zu echten Herzensbeziehungen - getragen von Verlässlichkeit und gegenseitigem Respekt.

Studien zeigen, dass soziale Kontakte einen positiven Einfluss auf das psychische und körperliche Wohlbefinden haben. Der Besuchsdienst wirkt damit nicht nur gegen Einsamkeit, sondern stärkt auch die Lebensqualität im Alter.

(Zitat eines Klienten/Klientin)

Ehrenamt mit Sinn

Der Besuchsdienst wird ausschließlich von freiwilligen Mitarbeiter:innen getragen. Sie werden sorgfältig vorbereitet und erhalten eine kostenlose Ausbildung, laufende Begleitung sowie Versicherungsschutz während ihrer Tätigkeit. Der zeitliche Aufwand ist überschaubar - die Wirkung jedoch groß.

Geh in die Stille - und du wirst dich dort finden.

Geh zu dir – und du wirst Gott dort finden.

Geh zu Gott – und du wirst dich mitten in der Welt wiederfinden!

(Aufgelesen von Maria Wedenig)